

Weihnachtsfeier im Seniorenwohnheim Lofer:

Stimmungsvolle Messe & Galamenü

Die Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Angehörigen und den Bürgermeistern der Gemeinden Lofer, St. Martin bei Lofer, Unken und Weissbach ist immer ein kleiner Höhepunkt im Jahreskreis. Festlich umrahmt von den „Lord Sängern“ aus Unken zelebrierte Pfarrer Goran Dabic die Messe in der Aula des „Haus der Generationen“. „Diese Feier ist auch Anlass alle jenen

Danke zu sagen, die sich rund um die Uhr an 365 Tagen und 24 Stunden für die Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen“, betonte Bgm. Norbert Meindl. „Von Seiten des Gemeindeverbandes möchte ich auch der Pflegeleitung Frau Monika Möschl und der Verwaltung Hr. Christian Lahnsteiner sowie allen Abteilungen größten Dank und Anerkennung

aussprechen. Das Haus ist weitem für seine Qualitäten bekannt“, freut sich Meindl. Als Gala-Menü wurde vom Küchenteam kredenzt: Kraftsuppe mit Sherry & dreierlei Einlagen, Schweinelendchen in der Nusskruste auf Pilzragout und Gnocchi mit Gemüsewürfel, Maroni- und weißes Schokomousse auf Lebkuchen und verschiedene Fruchtsaucen sowie Weihnachtsbäckerei. -rw-



Die Bürgermeister des Unteren Saalachtals dankten Pflegedienstleiterin Verwalter Christian Lahnsteiner



Die Lord Sängern mit Pfarrer Goran Dabic

Fotos: Wörgötter

Lofer:

Krippen & Klosterarbeiten

Der Krippenbauverein Lofer, der älteste des Landes Salzburg, wurde vor 32 Jahren von Ferdinand Schmiderer gegründet. Unter Obfrau Heidi Scheul, die den aktiven Loferer Verein sein 2007 führt, wurden am dritten Adventwochenende im Pfarrsaal Lofer 62 neugebaute Krippen, teilweise mit Klosterarbeiten von Martha Hopf ausgestellt. Besonders bewundert wurden die kleinen Kripperl der 33 Kindergartenkinder aus Lofer und St. Martin. -fm-



Martha Hopf und Obfrau Heidi Scheul mit ihren schmucken Krippen (v.li.)
Foto: Mayr

Loferer Treffpunkt wiedereröffnet:

Neues Gewand & neuer Pächter



Martin Fuchs in seiner Cafe-Bar „Kramerei“ in Lofer Foto: W. Schweinöster

Lofer leidet im Zentrum seit Jahren an geschlossenen Gastro-Betrieben. Auch Jürgen Hüttenmeyer, Pächter der Bar „Mittendrin“, sperrte wegen beruflicher Veränderung zu. Hüttenmeyer war auch für das Sommer-Kultfest „MarktLeben“ hauptverantwortlich. Nun fand sich mit Martin Fuchs, 34, aus Unken, studierter Touristiker und langjährigen Chefskilehrer im Heutal, ein Nachfolger. Nach Modernisierungen wurde kürzlich eröffnet. Fuchs bietet in seiner Cafe-Bar ein breites Sortiment an Bieren und auserlesenen Snacks. Der neue Name der Bar „Kramerei“, die täglich ab 17 Uhr geöffnet ist, erinnert an den Kramerladen, der einst hier beheimatet war. Fuchs will auch das „MarktLeben“ weiterführen. -sch-